

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Stefan Freund, Meike Rühl, Christoph Schubert</i> Vorwort	7
---	---

ZEITENWENDEN

<i>Ulrich Eigler</i> Mit Alt mach Neu. Die sogenannte augusteische Zeitenwende als Oxymoron	15
---	----

<i>Bruno Bleckmann</i> Die konstantinische Wende. Bemerkungen zur antiken Wahrnehmung der Regierung Konstantins als ‚Wende‘	31
---	----

<i>Armin Eich</i> Der Untergang des Imperium Romanum in der antiken Literatur	45
--	----

ZEITEN(W)ENDEN

<i>Anja Wolkenhauer</i> Zeitlose Orte. Überlegungen zur fragilen Zeitstruktur von Höhle, Nacht und Paradies in der römischen Literatur	75
--	----

<i>Meike Rühl</i> <i>dubium tempus</i> . Zeitenende und -anfang als Strukturprinzip der Literatur in neronischer Zeit	95
---	----

<i>Elisabeth Stein</i> Alles golden? Literatur(geschichte) aus der Sicht der Humanisten	115
--	-----

ZEITENENDEN

<i>Klaus Wengst</i> „Es wird keine Zeit mehr sein“ (Apk 10,6). Vom visionären Schreiben, dass es nicht immer so weiter geht, in der Apokalypse des Johannes	129
---	-----

Stefan Freund

Horret animus dicere. Form und Transformation des Endzeitdiskurses
in der frühchristlichen lateinischen Literatur 139

Christoph Schubert

Apokalypse auf Römisch? Inkulturation und Exotismus
christlich-jüdischer Endzeitvorstellungen bei Commodian 171

Markus Stein

Lichtbefreiung durch drei Zeiten. Zum manichäischen
Zeit- und Geschichtsverständnis 197

Index 213

Verzeichnis der Beiträger 219